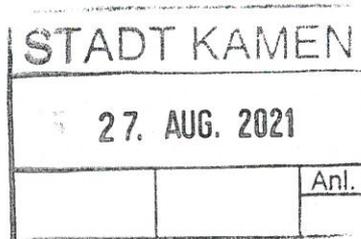




BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Kamen - Rathausplatz 1 - 59174 Kamen

Bürgermeisterin der Stadt Kamen
Frau Elke Kappen
Rathausplatz 1

59174 Kamen



Fraktionsbüro :

Rathausplatz 1
59174 Kamen
Zimmer P4

☎ 02307 / 148 - 5400

📠 02307 / 148 - 5450

fraktion@gruene-kamen.de

Bürozeiten :

Di. 10 - 12 Uhr

Do. 14 - 16 Uhr

Kamen, 26.08.2021

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN für den Rat der Stadt Kamen
am 16.09.2021**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

wir bitten für die nächste Sitzung des Rates der Stadt Kamen am 16.09.2021 um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Situation der Stadtentwässerung in Kamen und Strategien zur Anpassung vor dem Hintergrund zunehmender Starkregenereignisse“. Zu diesem Tagesordnungspunkt bitten wir im Anschluss an die Beantwortung unserer Anfrage zu diesem Tagesordnungspunkt den folgenden Antrag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird mit der Erstellung eines konkreten Maßnahmenprogramms zum Schutz vor Überschwemmungen bei Starkregenereignissen durch die Kanalisation der Stadt Kamen beauftragt. Eine Priorisierung ist nach der Intensität und Häufigkeit der Betroffenheit der einzelnen Bereiche des Kanalsystems vorzunehmen.
2. Das zu erstellende Maßnahmenprogramm wird in seinem Ergebnis mit anderen ähnlichen Programmen für die Stadt Kamen (z.B. Maßnahmenprogramm für die örtlichen Fließgewässer, Hochwasserrisikomanagementplanung des Landes NRW) zusammengeführt und visuell und beschreibend auf der Homepage der Stadt Kamen dargestellt.



3. Mit den Nachbarkommunen und fachlich berührten Aufgabenträgern (z.B. dem Lippeverband) sind die Planungen soweit erforderlich abzustimmen.

Begründung:

Nach den Dürre- und Hitzesommern der vergangenen Jahre haben spätestens die katastrophalen Überschwemmungen und weiteren Starkregeneffekte im Juli 2021 in verheerender Art und Weise deutlich gemacht, wie sehr und dass auch unsere Stadt und die Bürgerinnen und Bürger von den Klimaveränderungen betroffen sind.

Der aktuelle Stand der Forschung geht davon aus, dass Anzahl und Schwere dieser Extremereignisse zukünftig zunehmen werden. Neben einer drastischen Verschärfung und Beschleunigung der Klimaschutzmaßnahmen müssen deshalb dringend auch örtlich passgenaue Maßnahmen zur Klimaanpassung getroffen werden.

Notwendig sind deshalb umfassende präventive Maßnahmen im gesamten Stadtgebiet sowie deren rasche Umsetzung. Keinesfalls reicht es aus, nur einzelne selektive Maßnahmen zu ergreifen.

Die Ereignisse der letzten Wochen haben gezeigt, dass der wirtschaftliche Schaden unterlassenen Klimaschutzes wesentlich höher ist und zudem – noch wesentlich gravierender – auch ganz unmittelbar das Leben und die körperliche Unversehrtheit der Bürgerinnen und Bürger bedroht sind.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Dörlemann
Fraktionsvorsitzende